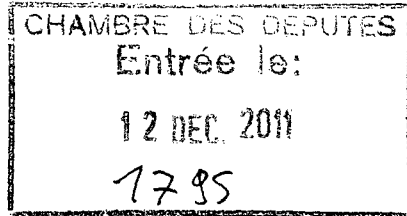


Groupe ADR



Vichten, den 10 Dezember 2011

Herr Präsident,

Hiermit bitte ich Sie folgende parlamentarische Anfrage an die Ministerin für Chancengleichheit zu stellen.

Betreffend die Trans -und Intersexpersonen stellt es sich heraus, dass diese Personen gesetzlich nicht genügend geschützt sind. So stellt man fest, dass Personen gegen ihren Willen eine geschlechtliche Identität auf erzwungen bekommen, die vielleicht nicht ihren Wünschen entspricht. (Besonders bei Hormonbehandlungen oder Operationen). Dies ist dadurch bedingt, dass für jede Person ein Geschlecht bestimmt werden muss, entweder ein weibliches oder ein männliches. Es ist aber bekannt, dass es auch Hermaphroditen also weiblich-männliche und männlich-weibliche Wesen gibt.

Fragen:

- 1) Was gedenkt die Ministerin in punkto Chancengleichheit für diese intersexuelle Personen zu tun um das menschliche Recht auf eine sexuelle geeignete Identität zu gewährleisten?
- 2) Wäre hier nicht eine Verfassungsänderung von Nöten, die ein drittes Geschlecht anerkennen sollte?
- 3) Wäre es nicht angebracht ein Gesetz über die < Identität des Geschlechts > auszuarbeiten, um die Chancengleichheit jeder Person zu gewährleisten?
- 4) Wie steht die Ministerin zur aufgezwungenen Geschlechtsveränderung bei Kindern oder Jugendlichen ohne deren Zustimmung?

Mit tiefem Respekt,

Jean Colombera

Abgeordneter

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'J' and 'C' followed by a horizontal line.